Schulfest an der Gerhart-Hauptmann-Schule

An der Gerhart-Hauptmann-Schule findet am Samstag, dem 17. Mai 2014, von 11 bis 14 Uhr zum Abschluss der Projekttage ein Schulfest statt. Auf dem Schulfest präsentieren die Schülerinnen und Schüler auch die Ergebnisse ihrer Projektgruppenarbeit. In dreimal 3 Unterrichtsstunden beschäftigen sich die Kinder seit Mittwoch in klassen- und jahrgangsübergreifenden Gruppen mit Projekten zu den Sinneserfahrungen. Hören, Sehen, Fühlen, Schmecken, Riechen gehören zu den Alltagserfahrungen und werden durch die Projektarbeit mit vielfältigen Möglichkeiten, Erfahrungen zu sammeln, bewuster gemacht.

Die Auflösung der Klassenverbände für die Projektgruppenarbeit und die gemeinsame themenbezogene Arbeit mit Schülerinnen und Schülern anderer Klassen und anderen Alters wirkt sich positiv auf die Motivation der kleinen „Forscher“ aus. Auch sonst weniger an schulischen Aufgaben interessierte Kinder zeigen erstaunlichen Eifer und konzentrierte Mitarbeit.

Los geht es mit dem Schulfest um 11.00 Uhr mit dem gemeinsamen Einzug aller Kinder in die Dreifachturnhalle. Es folgen die Aufführungen von Bewegungsliedern und Tänzen und das Orchester unserer JeKi-Kinder zeigt mit zwei Musikstücken sein Können.

Anschließend werden auf dem Schulhof und im Schulgebäude die Ergebnisse aller Projektgruppen präsentiert und die Kinder können an entsprechenden Stationen Spiele durchführen.

Damit die Besucher des Schulfestes auch Gelegenheit zum Plausch und zur Stärkung haben stehen eine Cafeteria mit Kaffee, Torte und Kuchen und ein Waffelstand, sowie ein Grillstand mit Würstchen und ein Stand mit türkischen Spezialitäten bereit. Natürlich werden an einem Getränkestand

auch Getränke angeboten. Für das leibliche Wohl ist somit auch gesorgt.

Herbert Heldt KG will bereits im Frühjahr 2015 in den Logistikpark einziehen

Der Geschäftsführer der Herbert Heldt KG, Roland Klein, hat es jetzt doch eilig. Am Mittwoch überreichte er zusammen mit Mario Kling und zwei Bauingenieurinnen von der Goldbeck West GmbH im Rathaus den Bauantrag für die erste große Ansiedlung im Logistikpark A2. Bereits Ende Juni soll auf dem 95.000 Quadratmeter großen Gelände zwischen Autobahn und Lünener Straße der erste Spatenstich gesetzt werden. Sein Ziel ist es, mit 180 Mitarbeitern vom bisherigen Standort in Dortmund im April oder Mai 2015 umzuziehen.

So soll das Gebäude der Herbert Heldt KG im Logistikpark A 2 aussehen.

Beigeordnete Dr. Hans-Joachim Peters bezeichnete diesen

Zeitplan als „ehrgeizig“, aber auch nicht ganz unrealistisch. Bereits vor zwei Wochen gab es zwischen Vertretern des Generalunternehmers Goldbeck und des Bergkamener Baudezernats ein Vorgespräch. Ein wichtiges Thema sei der Brandschutz gewesen. Hier ist der Kreis Unna als Prüfbehörde zuständig. Peters geht davon aus, dass bis Ende Juni zumindest eine Teilbaugenehmigung erteilt werden könne. Der Start der Erdarbeiten wäre dann möglich.

Bei diesem ersten Vorgespräch brachten die Ingenieure von Goldbeck West auch eine Computeranimation zur äußeren Gestalt des Bürogebäudes samt Lagerhalle mit. Peters wie auch Bürgermeister Roland Schäfer verhehlten am Mittwoch nicht, dass die Optik dieser modernen Architektur ihnen sehr gefalle. Es setze auch einen Maßstab für die weiteren Ansiedlungen im Logistikpark. Wie WFG-Geschäftsführer Dr. Michael Dannebom berichtete, sollen die Erschließungsarbeiten für den 2. Bauabschnitt nach der Ernte des Dinkels im Herbst gestartet werden.

Unternehmen plant langfristig eine Erweiterung

Bauingenieurin Ulrike Gellermann übergibt den Bauantrag im Bergkamener Rathaus. Die Herren von links: Dr. Michael

Dannebom, Roland Schäfer, Roland Klein und Dr. Hans-Joachim Peters.

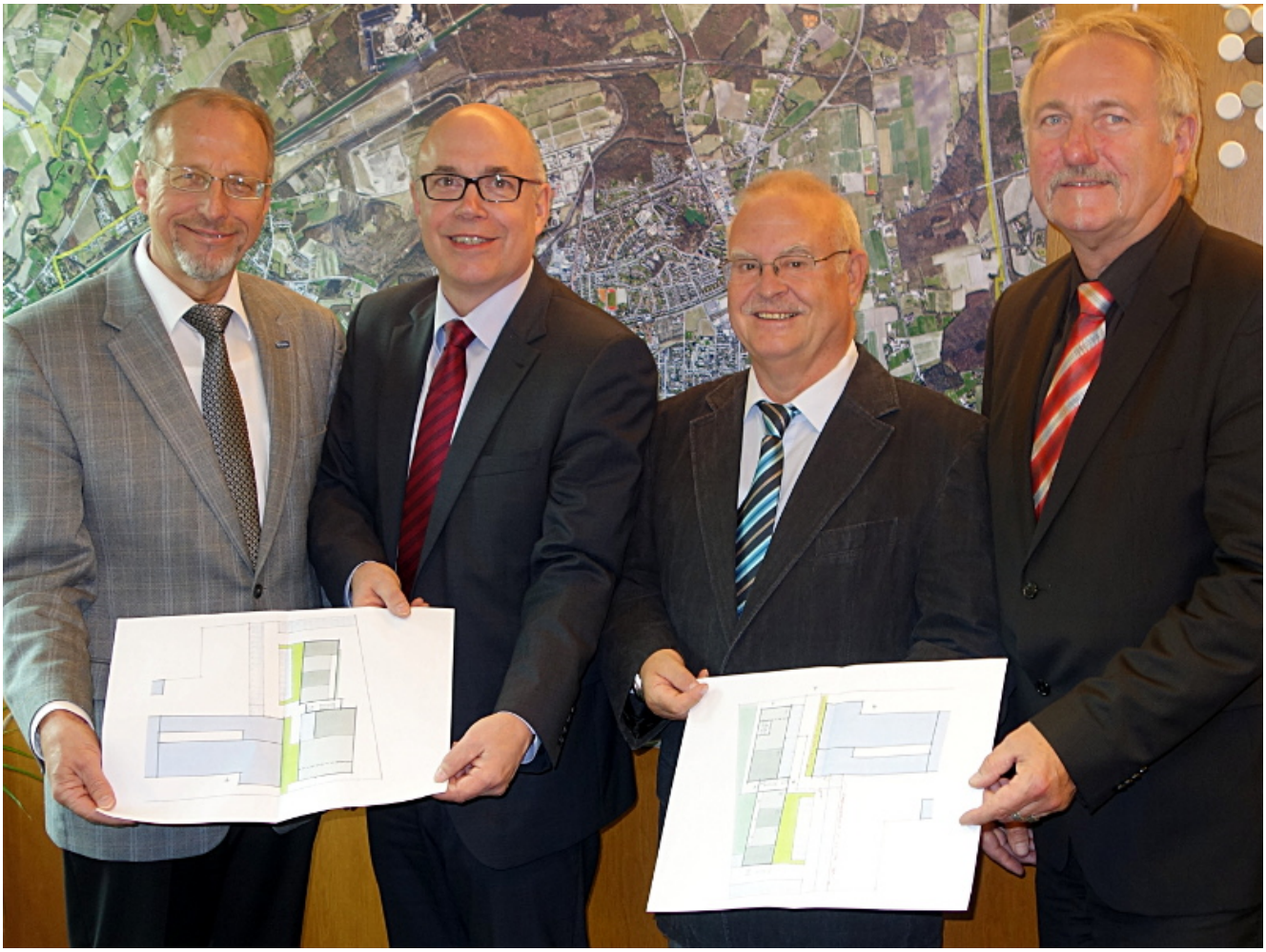
Die Heldt KG wird im ersten Schritt etwas mehr als 50 Prozent der von ihr gekauften Fläche nutzen. Geschäftsführer Roland Klein betonte, dass langfristig eine Erweiterung geplant sei.

Die Herbert Heldt KG ist Großhändler von Haustechnik. Zu den Kunden zählen zum Beispiel auch Bergkamener Betriebe des Heizungs- und Installationshandwerks. Für sie gibt es eine kleine Änderung: Das bisherige kleine Auslieferungslager von Heldt im Rünther Gewerbegebiet wird geschlossen. Neue Auslieferungslager wird es in Werne und in Kamen geben. Natürlich können die Bergkamener Betriebe das, was sie benötigen, auch am neuen Firmenstandort im Logistikpark A2 beziehen.

Übrigens: Die ersten zwei Mitarbeiter von Heldt suchen bereits ein Haus oder eine Wohnung in Bergkamen.

UKBS baut für 4,4 Mio. € neben dem neuen Sparkassen-Gebäude

Ein bisschen Platz lässt das geplante neue Sparkassengebäude zwischen sich und dem alten Friedhof Bergkamen-Mitte. Den will die Unnaer Kreisbau- und Siedlungsgesellschaft (UKBS) sinnvoll nutzen. Errichtet werden soll da ein bis zu vierstöckiges Wohn- und Geschäftshaus.



Stellten die UKBS-Pläne für das Grundstück gegenüber dem Busbahnhof und neben dem neuen Sparkassengebäude vor (v.l.): Bürgermeister Roland Schäfer, UKBS-Geschäftsführer Matthias Fischer, UKBS-Aufsichtsratsvorsitzender Theodor Rieke und 1. Beigeordneter Dr. Hans-Joachim Peters

Diesem Plan haben bereits der Bergkamener Stadtrat und der UKBS-Aufsichtsrat zugestimmt. Jetzt soll über den Preis verhandelt werden. Am Ende steht dann der notarielle Kaufvertrag.

Rund 4,4 Mio. Euro wird das Bauwerk kosten, erklärten am Mittwoch UKBS-Aufsichtsratsvorsitzender Theodor Rieke und UKBS-Geschäftsführer Matthias Fischer. Den größten Teil der bis zu 2200 Quadratmeter werden etwa 16 barrierefreie Wohnungen in Anspruch nehmen. In das Erdgeschoss sollen dann Gewerbetreibende einziehen. Hier will die UKBS ihre beim Bau des Severinhauses in Kamen neu gewonnenen Beziehungen nutzen,

und einer oder vielleicht sogar mehrere Ärzte für einen Einzug gewinnen. Diesen Plan begrüßte Bürgermeister Roland Schäfer ausdrücklich.

Ein Café mit Blick auf den Busbahnhof

So sieht das Grundstücke heute aus.

Vorgesehen ist auch ein Café/Bistro mit Außengastronomie mit Blick auf Busbahnhof und Rathaus. Hier hat es bereits Abstimmungsgespräche mit dem Vorstand der Sparkasse gegeben. Auch sie hatte ursprünglich ein Café in ihrem Neubau geplant. Dass hier jetzt die UKBS aktiv wird, kommt ihr gerade recht. Denn inzwischen hat sich gezeigt, dass sie für die Bereiche Immobilien und Versicherungen doch mehr Platz benötigt als ursprünglich gedacht.

Beigeordneter Dr. Hans-Joachim Peters zeigte sich froh, dass sich die Stadt beim Verkauf des Filetgrundstücks am Busbahnhof so viel Geduld aufgebracht hat. An eine Discounterkette mit einem 08/15 Bau hätte man sehr schnell das Grundstück verkaufen können. Jetzt bekomme man mit dem Sparkassen-Neubau und dem UKBS-Gebäude zwei weitere wichtige Bausteine für die Stadtmittebildung.

Baubeginn ist die Jahreswende 2015/16. 15 Monate später soll

das Gebäude bezugsfertig sein.

Leiche im Gleisbett am Bahnhof gefunden

Die Polizei sucht nach Hinweisen, die Rückschlüsse auf die Identität eines unbekannten Mannes zulassen, der am Samstag, 10. Mai, tot aufgefunden wurde. Beamte fanden die Leiche gegen 12 Uhr im Gleisbett am Bahnhof Dorstfeld.

Die Identität des Mannes ist bisher noch unklar. Hinweise auf Fremdverschulden ergeben sich zum jetzigen Zeitpunkt nicht, daher geht die Polizei derzeit von einem Suizid aus.

Der Mann wird auf 30 Jahre geschätzt, ist ca. 179 cm groß und wiegt ca. 78 Kilogramm. Er hat eine sportliche Figur, dunkelblondes, ca. 7 cm langes blondes Haar und blaue Augen. Er trägt einen braun-rötlichen Wochenbart und ist nicht tätowiert.

Er war bekleidet mit einem dunkelgrünen T-Shirt der Marke „Fruit of the Loom“ (Größe M), einer dunkelgrünen Bomberjacke der Marke „Angelo Litrico“, einer schwarzen Regenjacke („Rodeo“, Größe M) und einer schwarzen Regenhose („McKinley“, Größe M), einer blauen Jeanshose („Angelo Litrico, Größe 32/32) sowie schwarzen, knöchelhohen Schuhen der Marke „Century“ in Größe 43 mit rot-schwarzen Schnürsenkeln.

In der Innentasche seiner Regenjacke fanden die Beamten ein Feuerzeug mit dem Aufdruck „Aachener Zeitung“ sowie eine angebrochene Zigarettenschachtel der Marke „JPS“ (rot). In der näheren Umgebung des Fundortes hat man zudem eine Stirnlampe und eine Flasche Wodka gefunden.

Zeugen, die Hinweise zur Identität des Mannes geben können, werden gebeten, sich mit dem Kriminaldauerdienst unter der Rufnummer 0231 132-7441 in Verbindung zu setzen.

---

5. Hochschultag des Kreises in der Stadthalle Kamen

Der Kreis Unna organisiert den fünften Hochschultag, der am 26. Juni in der Stadthalle Kamen stattfindet. Anmeldungen sind ab sofort möglich.

Im Wettbewerb der Regionen wird der Kreis Unna auf Dauer nur wettbewerbsfähig bleiben, wenn er auch die berufliche Qualifikation insbesondere der jungen Menschen fördert und verbessert. Doch nirgendwo in Europa hängen die Bildung und damit die berufliche Zukunft und der Lebensstandard nach wie vor so sehr vom sozialen Status ab wie in Deutschland.

Diesen Kreislauf will Landrat Michael Makiolla weiter durchbrechen. Er initiierte den Zukunftsdialog Kreis Unna, aus dem sich neben der Kinder-Uni und der Jugend-Uni u.a. auch der Hochschultag Kreis Unna entwickelte. Er fand 2010 erstmals statt und erlebt 2014 die fünfte Auflage. Auch diesmal sollen Schüler der 10., 11., 12. und 13. Klassen aus dem Kreis auf die Hochschul-Informationstage in den Hochschulen und Universitäten vorbereitet werden. Durch Workshops, Schnupperangebote und weitere Informationen soll die Basis für eine unkomplizierte Kontaktaufnahme mit den Hochschulen und Universitäten geschaffen werden.

Der fünfte Hochschultag unter Beteiligung von über zehn Hochschulen findet am 26. Juni in der Stadthalle in Kamen statt. Für die rund 40 Workshops können sich die Jugendlichen

ab sofort über das Internet unter www.kreis-unna.de/hochschultag anmelden bzw. Informationen abrufen. Was am 26. Juni genau auf dem Programm steht, möchten wir Ihnen bei einem Pressegespräch erläutern. Das Gespräch findet statt am

---

Ausbildung zum Natur- und Landschaftsführer fürs östliche Ruhrgebiet

Die Natur- und Umweltschutz-Akademie NRW und der Regionalverband Ruhr bieten in Kooperation mit dem Kreis Unna und der Stadt Hamm einen Lehrgang „Zertifizierte/r Natur- und Landschaftsführer/in für das östliche Ruhrgebiet“ an. Anmeldungen sind bis 30. Mai möglich.

Wer Interesse hat, Natur- und Landschaftsführer für das östliche Ruhrgebiet zu werden, kann sich zum Lehrgang anmelden. Foto: G. Hein – NUA NRW

Die künftigen Botschafter der Region erfahren durch Exkursionen, Vorträge, Gruppen- und Projektarbeit, wie sie die ökologische Vielfalt, Kultur- und Landschaftsgeschichte mit den heimischen Tier- und Pflanzenarten lebendig vermitteln können. Darüber hinaus lernen sie Methoden zur Gestaltung von zielgruppenspezifischen Führungen und Naturerlebnisveranstaltungen kennen.

20 Ausbildungsplätze stehen zur Verfügung. Zielgruppe sind Personen aus der Region, denen es Spaß macht, mit Menschen

umzugehen und Natur zu vermitteln. Eine gute Voraussetzung, um bei der Bewerbung berücksichtigt zu werden, sind Kenntnisse aus den Bereichen Naturschutz, Land- und Forstwirtschaft, Touristik, Freizeitsport, Jagd und Umweltbildung. Auch Lehrer, Wanderführer oder Heimatkundler bringen gute Grundlagen mit. Die Teilnehmer sollten bereit sein, künftig Exkursionen anzubieten.

Der Lehrgang „Zertifizierte/r Natur- und Landschaftsführer/in für das östliche Ruhrgebiet“ beginnt im Juni und umfasst 70 Unterrichtsstunden, die in drei Blöcken stattfinden. Termine sind 13. bis 15. Juni (in Hamm), 7. bis 11. Juli (in Bergkamen) und 17. bis 19. Oktober 2014 (Schulungsort im Kreis Unna oder Hamm wird noch mitgeteilt). Die erfolgreiche Teilnahme wird durch eine Teilnahmebestätigung und eine Urkunde der Natur- und Umweltschutz-Akademie NRW als staatlicher Zertifizierungsstelle bescheinigt.

Die Teilnahme am Lehrgang kostet 150 Euro zuzüglich 30 Euro Prüfungsgebühr. Anmeldungen sind bis Freitag, 30. Mai möglich. Anmeldeformulare können auf der Internetseite der Natur- und Umweltschutz-Akademie NRW heruntergeladen www.nua.nrw.de oder per Post angefordert werden: Natur- und Umweltschutz-Akademie NRW (NUA), Siemensstraße 5 in 45659 Recklinghausen, E-Mail: poststelle@nua.nrw.de.

Polizei warnt: Betrüger versuchen es wieder mit dem Enkeltrick

Die Polizei warnt wieder: Betrüger versuchen, mit dem Enkeltrick ältere Menschen um ihre Ersparnisse zu bringen. Die

beiden jüngsten Fälle in Hamm blieben glücklicherweise erfolglos.

Am Mittwoch wurde gegen 11.30 Uhr eine 75-jährige Frau aus dem Hammer Westen Opfer eines versuchten Enkeltricks. Bei der Seniorin meldete sich am Telefon ein offenbar junger Mann. Er sagte zu ihr „Oma“ und fragte, ob sie ihm Geld leihen könne. Sie forderte den Anrufer auf, später nochmals anzurufen. Nach einem Gespräch mit ihrer Tochter informierte die Dame dann die Polizei. Geld wurde nicht gezahlt.

Ebenfalls am Mittwoch Vormittag wurde eine 86-jährige Frau aus der Hammer Innenstadt angerufen. Der junge Mann gab sich auch als ihr Enkel aus. Die Seniorin erkannte sofort an der Stimme, dass es nicht ihr Enkel war. Nach kurzem Streitgespräch tat sie genau das Richtige und legte auf.

Die Polizei rät den Bürgern, misstrauisch zu sein, wenn sich jemand am Telefon nicht selbst mit Namen nennt. Das Telefonat sollte sofort beendet werden, sobald der Gesprächspartner Geld fordert. Durch einen Gegenanruf unter der bisher bekannten und benutzten Nummer kann man sich darüber versichern, ob der Anrufer wirklich ein Verwandter ist. Familiäre oder finanzielle Verhältnissen sollten niemals am Telefon preisgegeben werden. Die Polizei sollte bei verdächtigen Anrufen sofort über den Notruf 110 informiert werden.

Beim Rücksetzen Mann übersehen

Am Mittwoch wollte gegen 12.20 Uhr wollte eine 69-jährige Autofahrerin aus Hattingen auf dem Parkplatz eines Teppich- und Tapetenmarktes im Kamen Karree ihr Fahrzeug wenden. Beim

Zurücksetzen übersah sie einen 47-Jährigen, der am Kofferraum seines Fahrzeugs stand und fuhr diesen an. Der Mann verletzte sich und musste zur Behandlung in ein Krankenhaus gebracht werden.

Schwarzes Elektromobil seit Dienstag verschwunden

Seit Dienstag ist ein schwarzes Elektromobil (elektrischer Krankenfahrstuhl) verschwunden. Möglicherweise wurde es an der Hubert-Biernat-Straße in Bergkamen in Höhe des Gymnasiums gestohlen.

Am Dienstag meldete eine aufmerksame Zeugin der Polizei, dass ein elektrischer Krankenfahrstuhl in auffälliger Weise an der Hubert-Biernat-Straße gegenüber des Gymnasiums abgestellt sei. Der Eigentümer konnte ermittelt werden und gab an, dass er wisse, dass das Mobil sich dort befände. Einige Stunden später meldete er es dann als gestohlen. Es stand auch tatsächlich nicht mehr am Gymnasium. Der Verbleib des schwarzen Elektromobils ist seither ungeklärt.

Wer hat das Mobil an der Hubert-Biernat-Straße gesehen und kann Angaben zu seinem jetzigen Standort oder Nutzer machen? Hinweise bitte an die Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307 921 7320 oder 921 0.

---

3. Earth Day am Wertstoffhof: Elektro-Schrott sammeln für die Realschule Oberaden

Nach den Erfolgen in den vergangenen zwei Jahren, als im Rahmen des Earth Day, einem international gefeierten Umwelttag, rund zehn Tonnen Elektro-Schrott zugunsten des Städtischen Gymnasiums und der Gesamtschule Bergkamen gesammelt wurden, konnten die Veranstalter einfach nicht anders. Die Sammelaktion am Wertstoffhof Bergkamen wird am kommenden Samstag, 17. Mai 2014 wiederholt. Dieses Jahr wird die Realschule Oberaden unterstützt. Die Veranstalter Sims M+R GmbH, die deutsche Niederlassung der Sims Recycling Solutions Ltd., und die Kreisentsorgungsgesellschaft GWA hoffen auf viele Besucher und große Mengen Elektro-Schrott.

Earth Day 2013 mit der Willy-Brandt-Gesamtschule

Bürger, die an diesem Samstag am Wertstoffhof an der Justus-von-Liebig-Straße 7 ein ausrangiertes Elektrogerät abgeben, tragen damit nicht nur zum Umweltschutz bei, sie unterstützen gleichzeitig die Realschule Oberaden. Ab 3.000 kg Sammelmenge spendet Sims M+R eintausend Euro, ab der doppelten Menge sind es sogar 2.500 €. Die Realschule möchte die Spendengelder sowohl in zusätzliche Unterrichtsmaterialien als auch in die Gestaltung des Innenhofs rund um die neue Veranstaltungsbühne investieren.

Von 9 bis 13 Uhr können an diesem Samstag Elektroaltgeräte abgegeben werden. Als Dankeschön wird allen Unterstützern dieser Aktion eine schmackhafte Bratwurst serviert und ein kleines Präsent überreicht. Die Fachleute von Sims M+R und der GWA geben darüber hinaus interessante Informationen zum Recycling von Elektroaltgeräten.

Schonung von Ressourcen

Sims M+R und GWA möchten mit der Aktion auf die Notwendigkeit der getrennten Sammlung von Elektroaltgeräten aufmerksam machen. Dabei geht es sowohl um die ordnungsgemäße Entsorgung von Schadstoffen als auch um die Schonung von Ressourcen durch die stoffliche oder auch energetische Verwertung von Rohstoffen.

In Deutschland ermöglicht das Elektro-Altgerätegesetz dem privaten Nutzer seit 2006 die kostenfreie Rückgabe von gebrauchten und ausrangierten Elektrogeräten. Dies kann z.B. an den kommunalen Wertstoffhöfen geschehen oder im Rahmen der Sperrmüllabfuhr.

Die Altgeräte werden anschließend an Verwertungsbetriebe gegeben, die nach Entnahme möglicher Schadstoffe den Abfall

aufbereiten und verwertbare Bestandteile separieren, um diese dem Materialkreislauf wieder zuzuführen.

Sommerferienbetreuung im Balu

Das Jugendamt bietet in den kommenden Sommerferien wieder eine Betreuung für Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren im Kinder- und Jugendhaus Balu in Weddinghofen an. Vom 07.07. bis 19.08. (jeweils montags-freitags) findet die Betreuung in der Zeit von 7 bis 16 Uhr statt.

Im Balu können die Kinder ihre Ferien dann richtig genießen. Der „Jugendheimtriathlon“ aus Kicker, Billard und Darts darf dabei natürlich ebenso wenig fehlen wie Bastel- und Malangebote. Im Veranstaltungssaal kann getobt, getanzt oder geturnt werden – hier sind der aktiven Gestaltung kaum Grenzen gesetzt. Bei (hoffentlich) schönem Wetter geht es natürlich auch auf die Wiese vor dem Haus, um die Sonne zu genießen. Das Betreuerteam des Balus ist natürlich offen für neue Ideen der Teilnehmer und ist gespannt auf die Kreativität der Teilnehmer.

Das Angebot kostet 3 € pro Tag. Darin enthalten ist neben der Betreuung auch ein tägliches Mittagessen. Anmeldungen sind ab sofort das Kinder- und Jugendbüro im Rathaus möglich. Das Anmeldeformular finden interessierte Eltern unter www.balu-bergkamen.de.